

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Besitzer der Wiese jährlich ein Fuder Heu auf eigene Kosten zum Schloss bringen. Das ändert jedoch nichts daran, dass die Wiese der Herrschaft gehört.

- Das Haus in Wien ist verkauft, aber der Kaiser ist dafür noch 1000 fl schuldig; die jährlichen Zinsen in Höhe von 50 fl sind zu Georgi jedes Jahr in Engelhartzell einzunehmen.
- An jedem 1. April sind Engelhartzell 100 fl Zinsen von 2000 fl Kapital, die der Kaiser verschrieben hat, einzuheben. Diese Regelung tritt jedoch erst nach dem Tod von Franz von Sprinzenstein in Kraft.
- Am 1. Jänner jeden Jahres stehen seinen Erben auf 10 Jahre 200 fl Gnadengeld aus den Zolleinnahmen von Linz zu.

#### Herrschaft Neuhaus:

- Neuhaus ist den Erben vom Kaiser auf 25 Jahre verschrieben und darf nicht verkauft werden
- Das Pfand auf Neuhaus, das der Kaiser den Erben schuldet, beträgt 10.000 fl, von denen 8000 fl zu 5 %, also zu 400 fl jährlich, verzinst sind; dazu kommt ein jährliche Burghutgebühr von 150 fl. Diese 550 fl sind jährlich zu Martini in Engelhartzell beim Zollamt einzuheben.
- In Engelhartzell erhält der Zollinspektor jährlich 2 fl Trinkgeld, der ehemalige Diener des Hieronymus, Eilmannsberger, 1 fl und der Dionys Sandacher ebenfalls 1 fl.
- Für Baumaßnahmen in Burg Neuhaus hat er vom Kaiser bereits insgesamt 2.200 fl erhalten, die bereits zum Teil verbaut sind. Alle Ausgaben sind genau im Baubuch aufzulisten, es besteht aber